

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert:
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Neußadt **Wiener Garten**, Neußadt
a.d.Brücke

Gr. Militär Concert
von der Kapelle des R. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101. Kaiser
Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirectors Hr.
A. Trenkler.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonn.-Billets 5 Stk 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, einzelne
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Donnerstag Rosenfest, verbunden mit
gr. Militär-Concert,
ausgeführt v. d. Musikcorps
Regiments Nr. 100 unter
Königl. Musikdirector
Anfang 6 Uhr.
des R. S. 1. (Verb.)-Bren.
persönlicher Leitung des
Herrn A. Ehrlich.
Ende 10 Uhr.

Programm:
1. March der Kaiserlich Sächsl. Leibgarde.
2. Ouverture zu „Astarte Hochzeit“
3. Introduction, Romanse u. Terzett a. „Aida“
4. Wein, Wein und Gelang, Walzer
5. Ouverture zur Oper „Oberon“
6. Das Bild der Rose (Börsen-Quartett)
7. Introduction und Chor der Friedens-
boten aus der Oper „Rienzi“
8. Madral an G. W. v. Weber
9. Ouverture zur Oper „Dinorah“
10. Bergheimelied, Lied für Trompete (neu)
(Vorgetragen von Herrn Hilde.)
11. O sächsl. Frau! Walzer
12. Hr. Fantele a. d. Oper „Rauhe“
13. Ein musikal. Bilderbogen, gr. Potpourri
14. Brandmelina (Zwischen de Rome)
15. 3 Sächsl.-Märche.
Entree 50 Pf.
Abonn.-Billets, 5 Stk 1 M. 50 Pf., sind an der Hauptkasse zu haben.
Bei eintretender Dunkelheit prachtvolle Illumination.
Extra-Dampfschiff 11 Uhr nach Dresden.

Schiller-Garten
zu Blasewitz.
Das Extra-Dampfschiff hat 11 Uhr wieder im Garten ange-
legt.
Achtungsvoll Louis Köhler.

W. Wolff.
J. A. Helbig's Stablißement.
(Eib-Terrasse.)
Bei günstiger Witterung
heute Donnerstag

Gr. Militär Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit dem Musikcorps der Königl. Sächsl. Wollmanne.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Achtungsvoll W. Wolff.

Bergkeller.
Heute Donnerstag
Gr. Militär Concert
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 „Gross-Georg“
unter Leitung des Musikdirector Herrn
C. Werner.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnementsbillets 5 Stk 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,
sowie einzelne an den anderen bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Etablissement zum Stadt-Park.
Heute **Großes Concert**
unter Direction des Hrn. Kapellmeister Erdmann Potholdt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
NB. Abonnements-Billets (5 Stk 75 Pf.) sind bei
Herrn Janke, Schöffergasse Nr. 17, im Restaurant „zum
Stadtpark“ und an den Kassen zu haben.
Morgen Concert.

Zivoli-Tunnel.
Heute sowie jeden Donnerstag:
Großes Concert ohne Entree.
Achtungsvoll F. A. G. Helbig.
Garten-Etablissement

„Stadt Coburg“
Kaiserstrasse.
Heute **Gr. Familien-Abend-Concert**
der
Orpheus-Kapelle.
Alle Mitlieder nebst Damen werden freundlichst eingeladen,
pünktlich 8 Uhr zu erscheinen.
NB. Beleuchtung des Gartens, sowie bei eintretender Dunkel-
heit Aufsteigen eines Arien-Musikballons mit Illumination. D. G.

Donath's Neue Welt
in **Tolkewitz,**
Erholungsort einzig in seiner Art.
Heute gr. Concert
(Orchester 30 Mann).
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.
Tafel freie Benutzung der Spiel- u. Geräthschaften, freier Ein-
tritt in die Camera obscura, Öffnen der Wasserfälle.
Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenkette
(Alpenglädern) in noch nicht übertroffener Schönheit. Ball des
Staubdaches bei Tage und bei Beleuchtung.
Dampfschiffe nach Haderplan. Verlies Schiff von Tolkewitz
9 Uhr 25 Min. Beobachtungsvoll R. Donath.

Panopticum
Seestrasse 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 20 Pfennige.

Restaurant Saloppe
oberhalb des Dresdner Wasserwerks.
Sonntag den 6. Juli 1879
Gr. Früh-Concert
vom Königl. Musikdirector Herrn A. Ehrlich
Anfang 6 Uhr.
Das früh 6 Uhr in Dresden abgehende Dampfschiff
legt an der Saloppe an.

Grosse Wirthschaft
im Königl. Grossen Garten.
Heute **letztes Concert**
des
Kaiser-Cornet-Quartetts Sr. Majestät des Kaisers
von Deutschland,
der Königl. Kammermusiker Herren Kosleck, Senz, Bruks
und Herrn Finsterbusch.
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im
Saale statt.

Lincke'sches Bad.
Morgen Freitag
Grosser Strauss-Abend
vom Königl. Musikdirector Herrn A. Ehrlich.
Prachtvolle Illumination des ganzen Gartens.
Joseph Linke.

Priessnitz-Bad.
Heute den 3. Juli findet in meinem großen und gutbesuchten
Stablißement
Großes Vogelschießen
statt, wozu ich alle meine werthen Freunde und Gönner, meine
werthen Nachbarn, die Herren Militärs, sowie jeden Naturfreund
hiermit ergeblich einlade. Meine Speisekarte wird sich durch
große Auswahl der Speisen, hauptsächlich aber durch ein vor-
zügliches **Huhn mit Potage** besonders auszeichnen.
Sollte der Himmelwidriger Versuch und ungünstig gestimmt
sein, wird der Tag durch die gezeichneten Mäntel der Residenz
bekannt gegeben werden. **Adolph Fritzsche** nebst Frau.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Mit Freitag, 4. Juli d. J.,
beginnt die
Schaustellung
der
Indianer
aus Canada.
Näheres sagen die Plakate. Die Verwaltung.

Gambrinus.
Brauerei-Restoration.
Morgen Freitag den 4. Juli 1879
Gr. Vogelschiessen,
Concert und Ball
von Herrn Musikdir. Seyfried mit seiner beliebten 30 Mann
starken Kapelle, wozu ergeblich einladet Paul Wenzel.
Anfang des Schießens 4 Uhr. Einlage 2 Mark.

Westendtschlößchen-Etablissement
Blauen bei Dresden.
Heute Donnerstag den 3. Juli
grosses Frei-Concert.
Anfang 7 Uhr. Ausgezeichnete Biere, gute Küche, täglich frischen
selbstgebackenen Kuchen und Käsekuchen, sowie eine gute Tafel
Kaffee. Heute Schweinschächten.
Aux Caves de France, Weinhandl. zur
Einfuhr, reiner
franz. Weine, Wilsdrufferstr. 43, Table d'hôte von 1 - 3 U.,
4 1/2 M. incl. 1/2 Liter Garretten. Tägl. fr. Stammschiff nach
Wahl a 30 Pf. Menu: Saage-Zuppe, Omelette au Parmesan,
Schafel m. Gemüße molée, Weißkohlweinsauce, Comp. Salat, B.u.A.

Gewerbe-Verein.
Die Excursion nach Leipzig zum
Besuch der dortigen Kunstgewerbe-Ausstel-
lung findet
Sonntag den 13. Juli
statt. Näheres hierüber erfolgt in diesen Tagen in
diesem Blatte.
Dresden, am 2. Juli 1879.
Der Gewerbe-Verein.
August Walter, Vorstand.

Bekanntmachung.
Folgende Bestimmungen des für Dresden gültigen Melde-
regulativs (siehe Adressbuch II. Abtheilung Seite 364) werden
mit dem Bemerken, daß Zuwiderhandlungen mit Geldstrafen bis
zu 150 Mark geahndet werden, hierdurch in Erinnerung gebracht:
1) alle von auswärts nach Dresden verzoogene Personen
haben sich und zwar Selbstständige binnen 8 Tagen,
Gewerbetreibende, Lehrlinge und Dienstdoten binnen
24 Stunden nach ihrer Ankunft im Wohnort
der unterzeichneten Königl. Polizeidirection
(a. d. Frauenkirche Nr. 12, 1st. links) anzumelden;
2) ebendasselbe haben alle hier bereits wohndosten Personen,
wenn sie zum ersten Male in ein Dienstverhältnis treten,
dies binnen 24 Stunden anzumelden;
3) Jede im Aufenthalt durch Wegzug, Wohnungs- und
Dienstwechsel eintretende Veränderung dagegen ist in
demselben Bezirkspolizeibureau, zu dessen Districte
die verlassene Wohnung oder der verlassene Dienstort ge-
hört, unter Vorlegung des Meldebüchens beziehentlich
Dienstbüchens und zwar seitens selbstständiger Einwohner
binnen 8 Tagen, seitens der Gewerbetreibenden, Lehrlinge und
Dienstdoten binnen 24 Stunden anzumelden;
4) Die Vermieter der Wohnungen oder Quartiergeber,
sowie die Dienstverhältnisse sind für pünktliche An- und
Abmeldung ihrer Mandatbesitzer beziehentlich Dienstdoten ver-
antwortlich.
Dresden, den 30. Juni 1879.
Königliche Polizeidirection.
In Stellvertretung: v. Rose, Reg.-Rath.

Allgemeine Ausstellung
von
Erzeugnissen der Kunst,
Wissenschaft und Industrie
für die Jugend.
Dresden, Stralsee 32.
Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr
bis 7 Uhr Abends
Entree 50 Pf. für Erwachsene, 25 Pf. für Kinder.
Loose 2 1/2 Mark
an den durch Plakat bekannt gemachten Verkaufsstellen.
Das Comité.
Kaufmann C. Helze. Dr. phil. Th. A. Herrmann.
Dir. H. Herzog. Dir. G. W. C. Schmidt.

An alle Hoteliers,
Gastwirthe und Restaurateure
des Königreichs Sachsen
ergibt hiermit die ergebendste Einladung, sich
Mittwoch den 9. Juli a. o.
Vormittags 10 Uhr
in **Döbeln, Hotel zur goldenen Sonne,**
zu einer allgemeinen Vereinigung sächsischer Gastwirthe
beabsichtigt. Erledigung wichtiger Fragen im Interesse des Gastwirths-
standes recht zahlreich einzufinden.
Nach den Verhandlungen
gemeinschaftliches Mittagessen
dortselbst, sowie
Concert auf der Mulden-Terrasse.
Gäste willkommen.
Die Vereine der Dresdner, Leipziger und
Chemnitzer Gastwirthe.

Diana-Garten.
Eingang Florastrasse und Diana-Saal.
Das gestern angekündigte große Bräun-Vogelschießen
mit Concert und darauf folgendem Festball findet wegen un-
günstiger Witterung bestimmt heute statt.
Von 5 Uhr an Potage von Huhn, sowie außerdem reich-
haltige Speisekarte. E. Voigtländer.

Das Elefanten-Theater
von M. Heidenreich
befindet sich bis zum 6. Juli in Karlsbad, vom 7. bis 12. Juli
in Weichen.

Carola-Bad,
Antonstrasse 18, nächst dem Leipziger
und Schleifischen Bahnhof,
empfiehlt in seiner freundlich und neu renovirten Anstalt mit auf-
merksamer Bedienung: **Wannen, Bäder, Douche-Bäder.**
Täglich geöffnet von früh 6 Uhr bis Abends 9 Uhr. Sonntag
bis Mittag 1 Uhr. Beobachtungsvoll Max Wagner.

Bitte um Beachtung.
Hierdurch die ergebendste Anzeig, daß ich mein **Schubwaaren-**
Geschäft von der Palmstrasse Nr. 16 nach der Güter-
bahnstrasse Nr. 22 verlegt und vergrößert habe, und em-
pfehle mich bei Bedarf einer gütigen Beachtung. Mein eifriges
Bestreben soll sein, meine hochgeehrte Kundschaft und werthen
Gönner zu belieben zu stellen.
Beobachtungsvoll **Josef Nowy,** Güterbahnstrasse Nr. 22.
Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und
Fremdenblattes 12 Seiten,
sowie eine Extra-Beilage für die Stadt Dresden, st. Kraechmer's
Electro-galvanische Ketten-Bänder betreffend.

Finanzelles.

Dresdener Börse v. m. 3. Juli. Von den am vorgeschriebenen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Table with columns for 'Kommunale Anleihen', 'Landwirthschaftliche Anleihen', and 'Banknoten'. Includes various interest rates and denominations.

Table with columns for 'Kommunale Anleihen', 'Landwirthschaftliche Anleihen', and 'Banknoten'. Includes various interest rates and denominations.

Table with columns for 'Kommunale Anleihen', 'Landwirthschaftliche Anleihen', and 'Banknoten'. Includes various interest rates and denominations.

Table with columns for 'Kommunale Anleihen', 'Landwirthschaftliche Anleihen', and 'Banknoten'. Includes various interest rates and denominations.

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Wichtiges abermals eine Ungleichheit auf dem Wege gefühlt, die bisher noch einen...

Genfer Bandwurmmittel,



Ärztlich empfohlen, vollständig geschmacklos, entfernt in ca 2 Stunden sowohl den breiten, als auch den Kettenbandwurm mit Kopf sicher und gefahrlos.

Niederlagen in vielen Apotheken des In- und Auslandes. In Sachsen ist das „Genfer Bandwurmmittel“ zur Zeit in nachverzeichneten Apotheken deponirt und durch dieselben für nur 3 Mk. mit Gebrauchsanweisung zu beziehen.

- Weitere Niederlagen werden errichtet.
- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Leipzig, Engel-Apothek. | Meitlich am Hochwald, |
| Zbarand, Apothek. | Lunzenau, |
| Foschwitz, Apothek. | Waldenburg, |
| Adolphsdorf, Apothek. | Geringwalde, |
| Grünhain, Apothek. | Glauchau, Wobren- und |
| Sobtau, Apothek. | Kronen-Apothek. |
| Drucksch, Apothek. | Gitra, |
| Neustadt, Apothek. | Cirich, |
| Sebnitz, Apothek. | Gablenz, |
| Bermthor bei Dahlen, Apothek. | Gehmitz, Arler-, Schloß-, |
| Reichenhain, Apothek. | Johannes-Apothek. |
| Ehrenfriedersdorf, Apothek. | Stollberg, |
| Witzsch, Apothek. | Dippoldswalde, |
| Waldheim, Apothek. | Witzschdorf, |
| Ortenstein, Apothek. | Schandau, |
| Höha, Apothek. | Neugersdorf |
| Großschönau, Apothek. | u. s. w. |

Zur gefälligen Beachtung. Das „Genfer Bandwurmmittel“ ist nur durch die Apotheken zu beziehen; zum Zwecke jeder Nachabmung achtet man auf Schutzmarke, welche in Broncedruck auf rothem Blaupapier verfertigt ausgehört und als Enveloppe um ein länglich-bleichgelbes Pappcarton verwendet ist.

In besonderen Fällen, in welchen der am Bandwurm Leidende Symptome schwerer Krankheitserscheinungen an sich trägt, welche er unter allen Umständen einen wissenschaftlich gebildeten Arzt vor der Kur zu Rathe, ob ist dies um so notwendiger, als nur der Arzt im Stande ist, aus dem Krankheitsbilde, welches der Leidende oft als ein solches durch den Bandwurm hervorgerichtet bezeichnet, die Basis der eigentlichen Krankheit zu finden und die Diagnose zu stellen.

Nr. 6 Pragerstraße Nr. 6. Spitzen- und Stickereien-Fabrik

J. H. Bluth aus Schneeberg, = k. Hoflieferant, hält sein großes Lager in allen Arten und Breiten von echten und imitirten

Spitzen, sowie alle Neuheiten in **Spitzen-Umhängen,** a 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50-100 Mark, bestend empfohlen.

Tüll-, Mull- u. Zwirn-Gardinen, gute dauerhafte Waare, a Fenster 1, 2, 3, 4, 5-10 Thaler.

BadSchweizermühle im Bielagrunde

(Post und Telegraphenstation) bei Königstein in der sächsischen Schweiz. Wasserheilstatt. Klimatischer Kurort. Beginn der Saison am 1. Mai. Vorjährl. Quellwasser, reinste opionreiche Gebirgs- und Waldluft, gesunde Lage, zahlreiche schattige und schöne Promenaden, Bäder aller Art, Turnplatz, Billard, Pianoforte, Bibliothek, Lesezimmer. Vorjährl. Kasse. Vom 1. Mai bis 15. Juni und vom 1. bis 30. September halbe Vogelpreise. Dirigirender Arzt Dr. med. Reigisch aus Dresden, während der Saison städt. anwesend. - Badegeld 1 Mk. und Prospekt durch die Badeinspektion, in Arnold's Buchhandlung und Gerlach's Weinhandlung in Dresden.

Feldspath.

Prima schweb. Feldspath wird prompt und billig in größeren Quantitäten franco Nord-Stein oder anderen Galenplätzen geliefert. Event. Ordre bitte an meine Vertreter Herren **Lasson & v. Dören** in **Stettin** einzuweisen und liegen bei denselben Proben zur gefäll. Ansicht bereit. **C. J. Wennerholm, Selsinaborg, Schweden.**



Milchvieh-Verkauf.

Montag den 7. Juli stellen wir einen großen Transport schöner, ganz hochtragender Kühe und Kalben, sowie prägnanter Bullen im Milchviehhof zu Dresden zum freien Verkauf. **Weener (Ostfriesland). Gebr. Salomons.**

Spitzen-Tücher,

Rotonden und Fichus, ehtere in großen Formen schon von 50 Pf. an, empfohlen in Folge Umbau unserer Geschäftslokals zu Bedeutend ermäßigten Preisen in großer Auswahl

Emil Friedlaender & Co., Galericstraße 13, Ecke Badergasse.

Ausverkauf!

Wegen vorgerückter Saison offerire ich circa 200 Stück feine und hochfeine garnirte Damenhüte, sowie ungarirte Strohhüte in 50 verschied. Dessins und Formen, um zu räumen, für

Damen, Herren und Kinder. Auffallend billig.

S. Devys Stroh- u. Modehutfabrik Ecke Altmarkt **Schlossstrasse 33.**

Kaffee.

Kaffee's grün von 80-170 Pf. pr. Pfund, gebrannt von 100-210 Pf. pr. Pfund (bei Mehrabnahme entsprechend billiger) empfiehlt die **Colonialwaaren-Handlung** von **Heinrich Bösl,** an gros. Wallstrasse 19, Antonplatz, an detail.

Erst Heilung - dann Bezahlung. Flechtenkrankte

werden in **G. Mühlhoff's** Kurpensionat in Schwetzn I. Mecklbg. schnell und gefahrlos geheilt. Der Erfolg ist so sicher, daß Kurkosten nur erst nach vollständiger Heilung beansprucht werden. Mein Flechtenheilstem dürfte in Europa das einzige sein, durch welches dauernde Heilung erzielt wird. In geeigneten Fällen auch beständige Behandlung. Näheres durch Prospekt. **Der Jul. Ulrich,** Marktstraße 21, Antonstadt-Dresden, welcher die Anstalt mit bestem Erfolge besucht hat, ist gern bereit, mündlich oder schriftlich Auskunft zu ertheilen.

Schwedischer Punsch

(halt zu trinken), a Fl. 2 Mk. 50 Pf. **Cherry-Cordial,** a Fl. 2 Mark. **Doppel-Cordial,** a Fl. 1 Mark 50 Pf.

Obige altrenommirten Liqueure für die Halle und den Sommeraufenthalt als ganz vorzüglich zu empfehlen, sind zu haben in den Geschäften der Herren: **Otto Bischoff,** Wilmarsplatz, **Otto Köbel,** Wilmarsplatz, **Johann Schuster,** Marktstraße, **Wwe. Beger** Köhlig, Bürgerweide, **Richard Richter,** Wallenhausstraße, **Oswald Winter,** Bernsdorferplatz, **Julius Kantsch,** Breitestraße, **Moriz Gabriel,** Jungfernstieg, **Heinrich Bösl,** Antonplatz, **Karl Reich,** Weßgasse, **Eduard Kreuzer,** Am See, **C. A. S. Schmidt Nachf.,** Am Altmarkt.

Bekanntmachung.

Sofort zu befehlen: eine händige Lehrstelle an hiesiger Stadtschule. Gehalt 1000 Mark erst, 1800 Mark nachher, bez. 72 Mark für Fortbildungsschule, außerdem aller drei Jahre eine Zulage von 90 Mark, bis der für die zu befehlende Stelle verbundene Maximalgehalt von 1500 Mark erreicht ist. Gesuche sind bei dem unterzeichneten Stadtrath einzulegen. **Palnitz,** am 28. Juni 1879. **Der Stadtrath.** Schubert, Bürgermeister.

Geraer und Bittauer Kleiderstoffe

zu Fabrikpreisen. Schwarze Cachemir-Tücher und Cong. Shawls mit kleinen Federn, Außerst billig. **Ostrailooe II,** im Seitengebäude 2 Treppen, neben dem Gewerdbau.

Frausen und Knöpfe

empfehlen in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen, desgleichen **Maschinen-Seide, Näh-Seide und Zwirne** **August Neumann,** 18 Wallstraße und Antonplatz 18. **Wieder-Gröpfung** des Pfandleihgeschäfts **Neuegasse 41** (fr. Selbig).

Bier-Druck-Apparate

in jeder Größe, mit oder ohne Füllbrant-Einrichtung, eigenes Patent, empfiehlt in solidester Ausführung zu billigem Preis **Gustav Boden,** Dresden, **Bismarckstraße 16.** Umänderungen, Reparaturen, sowie einzelne Theile billig. **D. O.**

Möbel-Transporte

in und außer der Stadt. Billigste, prompte Bedienung. **E. Lange,** Rauscherstraße 58.

Submission.

Die Reparaturen an den Papp-Bedachungen der Heegerath-Schuppen Nr. 1, II und III im Hofraum der hiesigen Pionnier-Kaserne sollen **Sonnabend den 5. Juli d. J.,** Vormittags 9 Uhr, im Wege der öffentlichen Submission verdingt werden. Sierauf Reflektende wollen die bezüglichen Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, **Adelstraße, Administrationsgebäude, parterre, Zimmer Nr. 55,** einsehen und ihre Offerten bis zu oben-angenanntem Termin dahin einbringen. **Dresden,** am 28. Juni 1879. **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Für Vogelschießen, Schulfeste und Verloosungen

empfehle ich bei Gewinnschüssen eine vorzügliche Auswahl äußerst passender, sowie auch sehr schöner billiger Gegenstände schon von 10 Pfennige an in

Kurz-, Galanterie- und Spielwaren. Zur Bequemlichkeit der geehrten Vorstände von Schulen, Vereinen und Korporationen beim Einkaufe von Gewinnen, habe ich in der **ersten Etage** meines Stabliement's vollständige **Winter-Vogelschießen**

mit genauer Gewinnreihenfolge von 5 Mark an bis 50 Mark ausgestellt und hoffe ich durch die Mannigfaltigkeit der Artikel und bei den erwiehenen billigen Verkaufspreisen dem geehrten Publikum die alleinigen größten Vorteile bieten zu können.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung, Dresden, **Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.**

1 Kilogramm Feigen-Kaffee

60 Kr. 8. 10. Nur die allervorzüglichste Qualität dieses anerkannt besten und allgemein beliebten Kaffee-Subrogates verleiht der gegen Vollnabnahme die altrenommirte Feigen-Kaffee-Fabrik von **F. Mack's Sohn,** Wien IX. Proben gegen Einsendung einer Herr. 5-Kreuzer-Vostkarte gratis.

Die Gainsberger Holzstuhl- u. Möbel-Fabrik

empfehle ich den geehrten Herrschaften von Stadt und Land zur Vorsehung für Ausstattungen mit kompletten auf Lager befindlichen Möbeln aller Art, in antik, maurisch, imitirt gemalt, sowie nach neuesten Modellen gefertigte polsterte, gemalte **Polster- und Holzstuhl-Möbel.** Auf Wunsch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel auch für Privat- und Salon-Zimmer, sowie Wirtschaftsbearbeitung nach Modell und Zeichnung angefertigt. Gleichzeitg empfiehlt der Unterzeichnete den Herren Hotelier, Restaurateur sein reichhaltiges Lager aller Arten Möbel zu vollständigen Einrichtungen ihrer Lokalitäten, sowie Gärten, und liefert bei solidester und promptester Ausführung die möglichst billigsten Preise zu. Auf Wunsch werden bestellte Möbel jeder Art schnell nach Zeichnung und Modell angefertigt. **G. A. Kohser jun.**

Mastvieh-Licitation.

Montag den 7. Juli d. J., 10 Uhr Vormittags, findet in der **Weier'schen** Sektion der Ruchschlebrer Glienbahn, eine Licitation auf Mastvieh statt und zwar: **15 Stück Ochsen,** **15 Stück Kühe** und **180 Stück Schafe,** wozu Kauflustige eingeladen werden.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **kleine Brüdergasse Nr. 16** eine **Leder-Handlung**

eröffnet habe, und empfehle dieselbe bei Bedarf einer gütigen Beachtung. Mein eifrigstes Bestreben soll sein, meine geehrten Abnehmer durch gute Waaren bei billigen Preisen zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll **Bruno Mäser.**

**Culmbacher Export-,
Coburger Export-,
k. Böhmisches (Tschischkowitzers)
und Felsenkellerbier.**

**Julius Kohl's
Restaurant mit Garten,
Nr. 2 Bismarckplatz Nr. 2.**

**Mittags- und Abend-
Speisenkarte**
in ganzen und halben Portionen. Cibile Preise.

34 grosse Plauenschestr. 34.
Größtes Lager und Fabrikat von
**Korbwaren, Reisekörben,
Gartenmöbeln, Kinderwagen
und Kinderfahrstühlen,
Krankenfahrrädern f. Strasse u. Zimmer**
zu besten billigen Preisen
H. Schurig, Korbformmaler.

Für die große Schaar der Touristen, wie besonders auch für
Sommerfrisch- und Bad-Reisende
bieten unsere am 21. Juli und 14. August stattfindenden

EXTRAFABRIKATIONEN die angenehmste u.
billigste Reisegelegenheit!

nach Tirol, Salzburg und der Schweiz
Anschluss billiger Rundfahrten nach den Schweizer Seen, Nig. West- und Ostschweiz, sowie nach
Wien, Steyermark, Kärnten, über den Brenner nach Italien (Gardasee, Mailand, Triest,
Venedig u. c.).

Rückreise	beliebig	6 wöchentlichen	Fahrpreise
1. v. den Dredden nach Ruffein oder Salzburg	innerhalb der	Wochentage	ausgewöhnl. ermäßigt:
Leipzig	6	Wochentage	42 u. 48 M.
Freiberg	53	37	56 - 39
Chemnitz	54	38	57 - 40
Altenburg	50	36	54 - 38
Wittenberg	50	35	53 - 37
Wittenberg	48	34	51 - 36
Freiberg	46	33	50 - 36
Reichenbach	44	32	47 - 34
Blauen	41	29	44 - 32
Celony	38	28	42 - 31
Eger	33	24	37 - 26
Wittenberg	66	47	70 - 49

für bin und zurück. Rückfahrt mit Unterbrechung und Schnellzugberechtigung. Ausführliches
Programm (2. Aufl.) 4 30 W. (nach auswärts gegen Viehmarken) franco durch
Heinrich Henkel in Götting, Emil Kappes in Jittau, Franz Steger in Tübingen, Franz
Hemming in Jena, Schnupp'sche Buchhdlg. in Altenburg, Heinrich W. Müller,
Vertraute, in Chemnitz, Scheller'sche Buchhdlg. in Götting, Burckhardt'sche Buchhdlg. in
Wittenberg, Eisenbahn-Büro-Expedition in Eger, Carl Buraw's Buchhdlg. in Wera,
Jul. Friede's Buchhdlg. in Halle, Heinrichs'sches Buch- und Musik-Zertiment in
Magdeburg, C. Altmann's Buchhdlg. in Leipzig und
Herrmann Wagner in Leipzig. Eduard Geucke & Co. in Dresden.

Für Hochsommer, Bad u. Reise!
In größter Auswahl billigst:
**Reise - Costume - Stoffe für Damen und Herren.
Alpacas, Turnertuche u. Leinenstoffe für Herren.
Fertige Regenmäntel, Staubmäntel, Jaquets,
Umhänge, Fichus, leichte Morgen- u. Unterröcke
und alle Stoffe dazu. Reise-, Schlaf- und Bade-
Decken, Reise-Riemen, Reise-Plaids, Shawls und
Tücher jeden modernen Genres.**
Gustav Kaestner & Koehler
Tuch- und Confections-Haus,
Marienstraße 28, zunächst dem Hauptpostamt.

Hotel zum Kronprinz,
Königstein i. S. (Sächs. Schweiz).
Den resp. Reisenden und Touristen empfiehlt sein Gasthaus
mit komfortablen Fremdenzimmern von 1 Mark an aufwärts
incl. Licht und Service; seine Weine und Biere, gute Küche,
reundliche Bedienung, oblie Preise.
Eichungsboll Carl Emmrich.

Liebotschaner Bier,
prämiirt auf der Weltausstellung in Wien 1873.
Hierdurch die ergebene Anzeige, das wir Herrn Galtsoff-
besitzer
Ad. Gratzmüller in Blafewitz
den Alleinverkauf dieses allgemein beliebten Bieres für dortigen
Platz und Umgegend übertragen haben.
Gegründer Hollack,
Vertretung und alleiniges Depot der Brauerei
Liebotschan bei Saaz in Böhmen.
Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich den Freunden eines
echten böhmischen Bieres
diesen vorzüglichen Stoff von heute an in meinem Restaurant,
sowie auch außer dem Hause in Wein- und Flaschen.
Ad. Gratzmüller.

**Zafelwaagen und
Gewichte,**
für Haushaltungen und Geschäfte
passend, verkaufen wegen Aus-
gabe dieses Artikels billigst
Soyer u. Stadelmann,
Poppitz 7 u. 8.
Pianos
100-300, Flügel 70-140,
Pianos 30-100 Zbr., sehr bill.
vert. u. verm. **Galeriestraße 1.**
Weinrich:
Stepp- Bettdecken
empfehle billig **L. Meyer,**
Königsplatz 27.

**Als preiswerth und neu
empfehle ich:
Doppel-
Blaudruck,
Kaiserblau,**
beste existierende Qualität, ele-
gante schöne Muster,
Meter 53 Pfg.,
alte Elle nur 30 Pfg.
Robert Böhme jun.
Gewandhausstr.
(Café française).

**Ein gebildetes Publikum mache
ich in diesem eigenen An-
teresse darauf aufmerksam, das
meine
Goldcompositions-
Uhrketten,**
die durch Schönheit der Arbeit
und Haltbarkeit im Tragen sich
eines wohlverdienten Rufes er-
freuen, auch auf den Pariser
Ausstellungen im Jahre 1867
mit einer
„Preis-Medaille“
und im Jahre 1878 mit einer
„ehrenvollen
Anerkennung“

gekennzeichnet wurden, durch den auf
dem Ringe eines jeden Karab-
liners eingravierten Fabrik-
stempel „Schweich“ erkenn-
bar sind und vor unbedingter
Nachahmung dieses Stempels
durch den gefälschten Marken-
schuß geschützt. Ich übernehme,
wie bekannt, volle Garantie
für die Güte meiner Goldcom-
positions-Uhrketten und em-
pfehle dieselben in größter
Auswahl zu Fabrikpreisen.
Sodann offerire:
Medaillons, Broschen u.
Ohrringe, Armbänder,
Kolliers, Uhrschlüssel,
Wanschetten- und Chemi-
settentknöpfe
aus Goldcomposition in be-
kannter Güte.
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Für
Angler!**
Beste Auswahl von Angel-
ködern, Angelhaken, Angel-
köfen, Vorköder, künstliche
Fliegen, sowie alle zur Angelt
gehörigen Artikel billigst bei
Herrmann Heyde,
Königsstr. 9, Ecke der Adolphstr.

Fransen.
Seltene, wollene, Baum-
wollene, gepreßte, platte
und gedrehte Franzen em-
pfehle in großer Auswahl
M. Neumann,
28 Scheffelstr. 28.
**Bergmann's
Sommerproffenseife,**
zur vollständigen Enttarnung der
Sommerproffen, a St. 60 W.,
empfehle **Paul Schwarzlose,**
Dresden, Schloßstraße 9.
Glaserdiamante.
sehr schnellend, von 4 W. an.
G. R. Richter u. Co., Elbnische Str. 9

Verkauf.
Wegen Todesfall ist ein gut
angebrachtes
Steinmek-Geschäft
mit seiner zahlreichen Kund-
schaft, direkt an den Bahn-
geleisen gelegen, mit allen
Vorräthen und Inventarien
unter günstigen Bedingun-
gen billig und sofort zu ver-
kaufen. Selbstkäufer wollen
sich wegen des Näheren direkt an
Auguste verw. Todda in
Leipzig wenden.
Neppelwein,
Prolet, feinste Qualität,
incl. Flasche 15 Pfg., empfehle
E. Pallas, Wismarsche Str. 17.

Agenten-Gesuch.
Eine gut eingeführte Lebens-
versicherung-Gesellschaft sucht unter
günstigen Bedingungen Agenten.
Ansuchen unter D. T. 767 bei
Hausenstein & Vogler
in Dresden.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halte stets großes Lager.
Verkauft direkt gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrages.
Bitte genau zu notiren:
A. H. Theising jr.,
8 Marktsstr. 8 Antonstr. 8.

Badewannen,
feine und mittlere Größe, ver-
kaufen wegen Ruhade diese
verkauft billigst
Soyer u. Stadelmann,
Poppitz 7 u. 8.
Compagnon-Gesuch.
Für eine Handtelegraphen-
und Telegraphenfabrik wird
ein junger Kaufmann im Be-
sitz von 1-2000 Mark als
Compagnon gesucht. Adressen
unter R. B. postl. Witten i. V.

**Regen-Mäntel,
Rad-Paletot- und
Havelockformen
empfehle
Rich. Chemnitz,
Wilsdrufferstr. 10.**

**1876er Josef,
a St. 80 W. incl. Glas,
1875er Oberingelheimer,
a St. 75 W. incl. Glas,
reine Naturweine, leicht und
angenehm, stehen einige 1000
Flaschen zum käuflichen Verkauf
bei **J. Robn,** Victoriastraße 4.**

Maiglöckchen!
Dieses neueste Parfüm, un-
zweifelhaft zu den feinsten ge-
bildet und seit Kurzem als das
beliebteste in den aristokratischen
Kreisen im Gebrauch, vereinigt
in sich die beliebtesten aromati-
schen Gerüche und übertrifft in
dieser Beziehung bei Weitem
alle bisher bekannten Extrakte.
Klein enthält in Fl. a 75 W.,
gr. 1.50, gr. 2.50 und gr. 4
zu haben in der
**Drogen-Handlung und
Parfümerie-Fabrik von
Paul Schwarzlose,
Dresden, Schlossstr. 9.**

**Gute getragene
Kleidungsstücke**
sind billig zu verkaufen
**Galeriestraße 17. II.,
im Wandgeschäft von
Julius Jacob.**

**Pianos,
Pianoforte,
Harmoniums**
billig zu verkaufen und vertieft
Breitstraße 7.

Lampert's
Heli-Plaster mit genauer
Gebrauch-Anweisung in
Schachteln zu 25 und
50 W. in allen Apotheken.

**Für Garten- u. Blumen-
freunde!**
Gedientlich's unerschöpfbares, der
Pflanze nicht nachtheiliges Mittel
gegen Blattläuse etc. zu haben bei
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 9

**Ausverkauf
unter Fabrikpreisen:
Sensen,
Spaten,
Schlösser,
Nieten,
Holzschrauben,
Werkzeuge,
Geschirrschnallen und
Ringe.**
**J. Holzberger,
Wilsdrufferstraße 31,
früher Rob. Wilsch & Comp.**

Eier
frische große, a Schock 2.30,
größere Kosten billiger, f. Ge-
birgsbutter, a Kanne 2.15,
balt. u. böhm. Butter in Fass,
a St. v. 65 W. an, empfehle
die Butter- und Eier-Vertriebs-
Anstalt **Wilsdrufferstraße 10, Hinterb.**

Gelegenheitskäufe
machen es mir möglich, zu sel-
genden Preisen zu verkaufen:
Liebesleber 10 W., rein wollene
6 W., Sack 6 W., wachsbare
6 W., Sack 2 1/2 W., Herren-
Kleidung in nur reeller Waare,
neue Regen nach Maß 12 W.,
rein wollene Felle 6 W.,
eigene Fabrikation.
**Baer's Kleider-Bazar,
Nr. 49 große Meißnerstraße Nr. 49.**

Böhmische Butter
im Ganzen u. Einzelnen billigst
bei **Rob. Derschau,** Dresden.

Wappen
feige
Seil
Kran
hat,
nur
es r
falle
gatte
Erge
und
Wipf
fen,
Nati
Me
Ne
N I
And
For
den
ber
und
steig
bung
Söh
müß
ten
fo a
Ann
werb
noch
diese
falle
die
cität
Der
leiter
auf
ist
für
App
habe
ziehe
ford
Da
The
Wiel
Vor
fie
Erf
mar
luft
bei
den
die
erpu
wer
Heli
Um
eine
wen

L. Rudolph
Bismarckstr. 10
empfehle billigst
15-30 M. L. Leber-
u. Leber-Rück-
a 15 M.

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halte stets großes Lager.
Verkauft direkt gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrages.
Bitte genau zu notiren:
A. H. Theising jr.,
8 Marktsstr. 8 Antonstr. 8.

Badewannen,
feine und mittlere Größe, ver-
kaufen wegen Ruhade diese
verkauft billigst
Soyer u. Stadelmann,
Poppitz 7 u. 8.
Compagnon-Gesuch.
Für eine Handtelegraphen-
und Telegraphenfabrik wird
ein junger Kaufmann im Be-
sitz von 1-2000 Mark als
Compagnon gesucht. Adressen
unter R. B. postl. Witten i. V.

Agenten-Gesuch.
Eine gut eingeführte Lebens-
versicherung-Gesellschaft sucht unter
günstigen Bedingungen Agenten.
Ansuchen unter D. T. 767 bei
Hausenstein & Vogler
in Dresden.

Pariser Artikel
in den bekanntesten Qualitäten
zu billigen Preisen.
Schwämme,
nur feinste Pariser Sorten,
halte stets großes Lager.
Verkauft direkt gegen
Nachnahme od. Einzahlung
des Betrages.
Bitte genau zu notiren:
A. H. Theising jr.,
8 Marktsstr. 8 Antonstr. 8.

Badewannen,
feine und mittlere Größe, ver-
kaufen wegen Ruhade diese
verkauft billigst
Soyer u. Stadelmann,
Poppitz 7 u. 8.
Compagnon-Gesuch.
Für eine Handtelegraphen-
und Telegraphenfabrik wird
ein junger Kaufmann im Be-
sitz von 1-2000 Mark als
Compagnon gesucht. Adressen
unter R. B. postl. Witten i. V.

A. Kraehmer's

Electro-galvanische Ketten-Bänder

zur Heilung von Sicht, Rheumatismus &c.

Diese Ketten-Bänder sind gesetzlich gegen Nachahmung geschützt; außerdem ist ein jedes mit dem nebenstehenden Fabrikstempel versehen.



Durch langjährige Erfahrung ist es unabweisbar festgestellt, daß die Electricität eines der ausgezeichnetsten Heilmittel bei den verschiedenen gichtischen und nervösen Krankheitserscheinungen ist, denn nicht nur, daß man Krankheiten damit in überraschend kurzer Zeit geheilt hat, welche den sonst angewendeten anderen Heilmitteln nur äußerst langsam und unvollständig wichen, sondern es wurden mit Hilfe der Electricität auch Krankheitsfälle zur Heilung gebracht, welche für absolut unheilbar galten, trotzdem die angewendeten Apparate, welche zur Erzeugung der Electricität dienten, oft ganz unvollkommen und ungewöhnlich waren.

Männer von großer Gelehrsamkeit und reichem Wissen, deren Namen nicht nur in wissenschaftlichen Kreisen, sondern auch bei den gebildeten Klassen aller Nationen einen guten Klang haben, wie Galvani, Alexander von Humboldt, Faraday, Duchenne, Remak, Dubois-Reymond, Siemens, Benedikt, Althaus, Brenner, Ruffel Reynolds und viele Andere von gleicher Berühmtheit waren es, deren eifrigen Forschungen und Beobachtungen wir die Kenntniß von den wunderbaren Eigenschaften und der großen Heilkraft der Electricität verdanken. Es würde zu weit führen und den mir hier zugemessenen Raum bei Weitem übersteigen, alle die Stufen aufzuzählen, welche die Anwendung der Electricität durchmachen mußte, ehe sie auf der Höhe anlangte, welche sie gegenwärtig einnimmt, und ich muß mich lediglich darauf beschränken, die oben angeführten Namen mitzutheilen.

Trotzdem nun die Wirksamkeit der Electricität eine so anerkannte ist, so ist es doch eine Thatsache, daß die Anwendung derselben als Heilmittel noch eine so wenig verbreitete ist, daß es sehr viele Menschen giebt, welche noch gar keine Kenntniß von den wunderbaren Wirkungen dieser Heilkraft haben. Der Grund dieser ganz auffallenden Thatsache ist jedoch nur darin zu suchen, daß die angewendeten Apparate zur Erzeugung der Electricität noch so schwerfällig und complicirt sind, daß nur Derjenige, der mit dem Wesen und den Eigenthümlichkeiten dieser Kraft genau vertraut ist, damit mit Aussicht auf Erfolg operiren kann. Auch die Anwendung selbst ist sehr umständlich und mit vielen Unbequemlichkeiten für den Patienten verknüpft. Dann sind auch diese Apparate so kostspielig, daß nur der Reiche und Wohlhabende sich einen solchen anschaffen und Nutzen davon ziehen kann, und auch nur eben dann, wenn er die erforderliche Kenntniß besitzt, um damit umgehen zu können. Da hinzu kommt nun das Vorurtheil, welches ein großer Theil des Publikums gegen die Electricität hegt, da in Vielen bei dem bloßen Worte „electrisiren“ eine dunkle Vorstellung von einem heftigen Schläge auftaucht, den sie vielleicht einmal in der Schule, bei Gelegenheit der Erklärung der Electricitätsmaschine oder auf einem Jahrmarkte erhalten haben, wo ein solcher Apparat der schaulustigen Menge gezeigt wurde, und wo auch schließlich bei ihnen die Neugierde über eine gewisse heimliche Furcht den Sieg davon getragen und sie an ihrem eigenen Körper die Wirkung der Electricität in der angegebenen Weise erprobt hatten. Natürlich sind derartige Reminiscenzen wenig geeignet, das Vertrauen des Publikums zu der Heilkraft der Electricität zu erwecken. Auch der üble Umstand kommt noch hinzu, daß die Behandlung mit einem der gebräuchlichen Apparate mit einem mehr oder weniger schmerzhaften, mindestens aber sehr unangeneh-

men Gefühle verbunden ist. Alle diese Uebelstände zusammengenommen, lassen es sehr leicht erklärlich erscheinen, wenn von der Electricität noch lange nicht in dem Maße Gebrauch gemacht wird, wie dieselbe es der ihr innewohnenden vorzüglichen und heilkräftigen Eigenschaften halber verdient. Es war daher auch lange Zeit der Gegenstand der lebhaftesten Wünsche vieler großer und berühmter Aerzte, ein Medium zur Erzeugung der Electricität zu erfinden, welches diesen Uebelständen Abhilfe schafft.

Durch die Erfindung der electro-galvanischen Ketten-Bänder ist dies vollkommen gelungen. Dieselben, nach dem Princip der Volta'schen Säule construirt, jedoch insofern abgeändert, daß anstatt des bei diesen verwendeten Kupfers Gold an dessen Stelle tritt, um die bei dem ersten Metall durch die Einwirkung der Feuchtigkeit des Körpers so leicht eintretende und für diesen nachtheilig werdende Grünspanbildung zu vermeiden, sind vollständig geeignet, die gebräuchlichen electrischen Apparate nicht nur zu ersetzen, sondern auch in ihrer Wirkung noch bedeutend zu übertreffen, denn es ist wohl leicht begreiflich, daß die Wirkung des Apparates, der nur auf Minuten und in großen Zwischenräumen in Anwendung gebracht wird, keine so vollständige sein kann, als wenn ein constanter Strom während der ganzen Krankheitsperiode auf den gestörten Organismus einwirkt, wie dies durch die Anwendung der electro-galvanischen Ketten-Bänder factisch geschieht. Die Regenerirung der gestörten Functionen, das heißt, die Heilung der Krankheitserscheinung muß daher in bedeutend kürzerer Zeit und auch sicherer erfolgen als durch Behandlung mit einem Apparat. Daß die electro-galvanischen Ketten-Bänder aber auch wirklich einen solchen constanten und kräftigen Strom liefern, davon kann sich Jedermann, ohne Zuhilfenahme eines Galvanoscops oder Multiplikators, durch ein sehr einfaches Experiment überzeugen. Nimmt man nämlich den negativen Pol eines solchen Kettenbandes, nachdem man dasselbe auf die vorgeschriebene Weise befeuchtet hat, also mit etwas Essig und Wasser, in eine Hand und legt den positiven Pol an einen empfindlichen Theil des Körpers, am besten an die Stirn, so wird sich der electrische Strom durch lebhaftes Prickeln und Wölken und Klümmern vor den Augen äußern. Ich bin vollkommen überzeugt, daß Jedermann, Laie und Gelehrter, Erlaunen fühlen wird, wie ein so wenig umfangreiches und unscheinbares Mittel einen so kräftigen und fortdauernden Strom zu erzeugen im Stande und jeder Zweifel an der Wirksamkeit wird schwinden. Einen weiteren nicht minder wichtigen Vorzug vor den Apparaten bieten die Ketten-Bänder durch, daß die Anwendung derselben eine bei Weitem bequemere ist als der ersteren, denn sie erfordern weder eine besondere Vorbereitung noch Aufmerksamkeit, behindern und stören den Patienten in seinen Beschäftigungen und Gewohnheiten nicht im Geringsten. Noch ein, und nicht der wenig wichtigste Vortheil bieten die Ketten-Bänder durch ihre verhältnismäßig sehr große Billigkeit, da es nur hierdurch möglich wird, daß auch der Unbemittelte mit geringen Kosten Nutzen von einem vorzüglichen Heilmittel ziehen kann, dessen Wohlthaten sonst nur der Wohlhabende sich verschaffen konnte.

Leider ist es eine Thatsache, daß von verschiedenen Seiten auf die gewöhnliche markt-schreierische Art und Weise, Fabrikate unter der Bezeichnung von galvanischen oder Sichtsnetzen angepriesen werden, welche, nach ganz

unwissenschaftlichen Principien construirt, jeder medicinischen Wirksamkeit vollkommen entbehren, und die nur darauf berechnet sind, dem Publikum sein gutes Geld aus der Tasche zu nehmen. Die Wissenschaft hat längst ihr Urtheil darüber gesprochen und die Wirkungslosigkeit dieser Fabrikate bewiesen, denn der Strom, den dieselben entwickeln, ist in der Regel gleich Null oder doch ein so verschwindend schwacher, daß es sehr empfindlicher Instrumente bedarf, um denselben nachweisen zu können. Es ist sehr leicht zu begreifen, daß ein derartig schwacher Strom eine Einwirkung auf den Organismus nicht ausüben kann. Es sind diese Manipulationen bedauerlicher Weise nur zu geeignet, auch gegen reelle Fabrikate ein Mißtrauen zu erzeugen, welches schwer zu beseitigen ist. Es ist dies um so mehr bedauerlich, als gerade der Leidende den größten Nachtheil davon hat, indem er aus Mißtrauen davon abgehalten wird, Hilfe gegen seine Leiden da zu suchen, wo er dieselbe finden kann. Auch das Vorurtheil gegen neue Erfindungen und Verbesserungen ist sehr oft der Grund, daß man keinen Gebrauch macht von einem Mittel, welches die meiste und gegründete Aussicht auf Erfolg bietet. Sehr zu beherzigen ist der Ausspruch des auf dem Felde der Electrotherapie sehr bewanderten Herrn Dr. Pieron in einem Artikel „Electricität als Heilmittel“ in der Gartenlaube von 1877, Seite 569: „Hoffen wir, daß nun auch das Publikum seine alten, heutzutage durch nichts mehr begründeten Vorurtheile gegen ein Mittel aufgeben möge, welches zu rechter Zeit und in richtiger Form angewendet, als eine der mächtigsten Waffen gegen das uns allseitig bedrohende Heer von Krankheiten bezeichnet werden muß.“ Wahrscheinlich die Erfolge, die man mit diesem Mittel erzielt hat, sind doch so überwältigend, daß ein Zweifel an der Wirksamkeit desselben ein Frevel gegen die Wissenschaft wäre.

Als ganz außerordentlich wirksam haben sich diese electro-galvanischen Ketten-Bänder erwiesen bei **Sicht, Rheumatismus, Neuralgie, Lendenweh, Hüftweh, Kopf- und Zahnschmerz, Gesichtsschmerz, rheumatischer Augenentzündung, nervöser Taubheit, Ohrenschmerzen, Kollik, Unverdaulichkeit, Krämpfe, Epilepsie, Beißstanz, Kinnsackentzündung, Krampf in den Händen und Füßen, Schreibkrampf, Zittern der Glieder, Lähmung, Verlust der Stimme, des Geschmacks und des Geruches, Schlaflosigkeit** und ganz besonders bei **allen nervösen Krankheiten**. Außerdem erweisen sich dieselben als **außerordentlich wirksam bei Hals- und Kehlkopfleidern**. Sie können ohne Gefahr von Jedermann getragen werden, selbst von den schwächlichen Personen und Kindern in zartem Alter. Ganz besonders empfehle ich dieselben den Herren Aerzten zur gefälligen Benutzung.

Am Schlusse dieses füge ich einige von Autoritäten auf dem medicinischen Gebiete abgegebene Gutachten hinzu, welche die Wirksamkeit meiner Ketten-Bänder bestätigen und überlasse es Jedem, sich darnach sein Urtheil zu bilden. Ich ersuche Diejenigen, die von den Ketten-Bändern Gebrauch zu machen beabsichtigen, mir die Nummer nach dem beigedruckten Preisverzeichnis anzugeben, die sie zu empfangen wünschen, oder mir die Art des Leidens zu beschreiben, um die nöthige Auswahl selbst treffen zu können. Die Versendung geschieht umgehend per Post gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages unter Beifügung ganz genauer Gebrauchsanweisung.

A. Kraehmer

Dresden, Raulbachstraße Nr. 17.

Preis-Verzeichniß

von

A. Kraehmer's electro-galvanischen Ketten-Bändern.

Nr.	electr. Strom	ca.	lang.	Umt.	für die Glieder	Mark.	Ps.
1	mit starkem		85		für die Glieder	12	—
2	" weniger starkem	"	65	"	" " " " und den Körper	10	—
3	" mittel	"	45	"	den Kopf und das Gesicht .	7	50
4	" schwachem	"	25	"	die Hand- und Fußgelenke .	5	—

Zusammengesetzte Kettenbänder (bandagenförmig) bei Unterleibsleiden, sehr veralteten Nerven- und Rückenmarkskrankheiten, beiderseitigen Lähmungen, Sicht und Rheumatismus in schweren und veralteten Fällen à 15 bis 30 Mark je nach Größe.

Etwas besondere Wünsche in Betreff der Zusammensetzung werden gern berücksichtigt.

Wissenschaftliches Gutachten über die electro-galvanischen Ketten-Bänder

des Herrn

A. Kraehmer in Dresden.

Daß die Electricität immer mehr als eins der kräftigsten Heilmittel bei alten und hartnäckigen rheumatischen, gichtischen und nervösen Leiden anerkannt werden muß, ist eine bekannte Sache und erleidet keinen Widerspruch; denn die außerordentlich glücklichen und gelungenen Kuren, welche durch die electricische Heilmethode schon erzielt worden sind, sind zahlreich genug, als daß sie von Jemand noch hinweggeläugnet werden könnten, und also auch von der Wissenschaft und von Jedermann anerkannt werden müssen.

Die meisten sogenannten Sicht- und Rheumatismus-Ketten entwickeln jedoch nur eine sehr geringe Menge Electricität, so daß diese Entwicklung höchstens durch äußerst empfindliche electricische Instrumente erkannt werden kann, und nur auf bloßem Verbe getragen, ist allerdings die Electricitäts-Entwicklung dieser Sicht- und Rheumatismusketten eine etwas härtere. Eine Ausnahme davon machen jedoch die in neuerer Zeit von Herrn A. Kraehmer in Dresden verfertigten **electro-galvanischen Kettenbänder**. Dieselben sind nach dem Princip der Volta'schen

Säule construirt, und aus Zink- und Golddrath angefertigt, so daß das Kupfer vermieden ist wegen der leichten Oxydation desselben. Diese Kettenbänder entwickeln die Electricität so kräftig, daß es zur Erkennung derselben weder eines Multiplifiers, noch eines Electroscopes bedarf, sondern man dieselbe schon dadurch leicht wahrnimmt, daß man ein Kettenband, vorschriftsmäßig befeuchtet, mit dem negativen Pol in eine Hand faßt und den positiven Pol an die Stirn oder an einen andern Theil des Gesichtes anlegt, wo sich dann die Electricität durch starkes Prickeln und lebhaftes Flimmern und Blitzen vor den Augen deutlich genug äußert. Die Heilkräftigkeit dieser Kettenbänder durch Electricität steht daher außer allem Zweifel, und da die Art der Anwendung, wie solche vorgeschrieben, eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende und daher sehr richtige ist, so können alle bezüglichen Patienten ohne Bedenken und mit Aussicht auf besten Erfolg Gebrauch davon machen, auch wenn solche electricische Kuren durch Reid, Unkenntniß und Vorurtheil oft genug nur belächelt werden. Jedoch steht es

auch durch viele ärztliche Erfahrungen fest, daß Electricität bei vielen Leiden und Krankheiten ein vortreffliches Heilmittel ist; namentlich aber bei **Sicht, Rheumatismus, Podagra, Neuralgie, Hüftschmerzen, Lendenweh, nervöser Taubheit, Krämpfen, Lähmungen, Zittern in den Gliedern, Ohrenausen, Kopf- und Zahnschmerzen** u. s. w. u. s. w.

Namentlich ist der Gebrauch der Kraehmer'schen electro-galvanischen Ketten-Bänder ganz besonders auch solchen Patienten bestens zu empfehlen, welche schon viele andere Mittel ohne Erfolg gebraucht haben, z. B. Medicinkuren, kostbare Bädereuren u. s. w. **Solche und viele andere bezügliche Patienten können mit dem größten Vertrauen noch Gebrauch von diesen Kettenbändern machen, und werden gewiß Hilfe durch dieselben finden, so daß die Kraehmer'schen electro-galvanischen Kettenbänder mit Recht als ein ganz vorzügliches Heil- und Gesundheitsmittel zu empfehlen sind, was ich hiernit gutachtlich, der Wissenschaft und Wahrheit gemäß, bestätige und beglaubige.**

Berlin, den 29. December 1878.

(L. S.)

Dr. Sch,

königl. preuß. approbirter Apotheker I. Klasse, gerichtlich vereideter Chemiker und wissenschaftlicher Untersucher und Sachverständiger für medicinische, pharmaceutische, Gemische und Gesundheitsartikel aller Art.

Wissenschaftliches Gutachten

über die von Herrn A. Kraehmer in Dresden construirten electro-galvanischen Ketten-Bänder.

Nachdem die Electricität in neuerer Zeit als eins der wirksamsten Heilmittel bei rheumatischen und nervösen Leiden aller Art von der gesammten Wissenschaft anerkannt worden ist, vermittelt welcher an das Wunderbare grenzende Kuren in einer sehr großen Anzahl ausgeführt worden sind, die große Kostspieligkeit und die mit der Anwendung verbundenen Unbequemlichkeiten jedoch sehr vielen Leidenden es unmöglich machte, sich dieses ausgezeichneten und unübertrefflichen Heilmittels zu bedienen, so ist es in der That eine große Wohlthat zu nennen, wenn ein **praktisches, billiges und bequemes** Medium zur Erzeugung der nothwendigen Electricität hergestellt wird.

Diese und viele andere vorzügliche Eigenschaften besitzen die A. Kraehmer'schen electro-galvanischen Kettenbänder in höchstem Maße. Dieselben sind sehr einfach nach den Principien der Volta'schen Säule aus Zinkdrath und, um aber das Oxydiren des bei diesen angewendeten Kupfers zu vermeiden, aus Golddrath gefertigt; sie besitzen einen so kräftigen galvanischen Strom,

daß es zur Nachweisung desselben weder eines Multiplifiers noch Galvanoscops bedarf, sondern man denselben schon dadurch leicht erkennt, daß man ein Kettenband, nach Vorschrift befeuchtet, mit dem negativen Pol in eine Hand nimmt und den positiven Pol an die Stirn oder einen andern Theil des Gesichtes anlegt, wo sich derselbe durch ein lebhaftes Prickeln und Blitzen vor den Augen äußert.

Die Heilkräftigkeit der Kettenbänder ist daher in Folge des starken und constanten Stromes eine bedeutend größere und sicherer wirkende, als die aller anderen angepriesenen galvanischen und Sichtketten, deren Strom ein so verschwindend schwacher ist, daß man zur Nachweisung desselben sehr empfindliche Instrumente nöthig hat.

Da die Art der Anwendung, wie solche vorgeschrieben wird, eine auf wissenschaftlicher Grundlage ruhende und sehr richtige, den verschiedenen Krankheitserscheinungen genau angemessene ist, so kann jeder Leidende ohne das geringste Bedenken und auch ohne specielle

ärztliche Verordnung und Erlaubniß mit größter Aussicht auf Erfolg Gebrauch davon machen, auch wenn Reid, Mißgunst, Vorurtheil oder Unkenntniß dagegen Einspruch erheben oder die Wirkung der Electricität bezweifelt und belächelt wird.

Ich kann daher aus vollster Ueberzeugung Allen, die an **Sicht, Rheumatismus, Neuralgie, Lendenweh, Hüftweh, Kopf- und Zahnschmerzen, rheumatischer Augenentzündung, nervöser Taubheit, Ohrenausen, Kollik, Unverdaulichkeit, Krämpfe, Epilepsie, Weitsicht, Kinubadenkrampf, Krampf in Händen und Füßen, Schreibkrampf, Zittern der Glieder, Lähmung, Verlust der Stimme** oder an andern nervösen Krankheiten aller Art leiden, den Gebrauch der electro-galvanischen Kettenbänder des Herrn A. Kraehmer zur Herstellung ihrer Gesundheit, selbst nach erfolgloser und kostspieliger Anwendung von Bädern und Arzneien in ihrem eigenen Interesse der Wahrheit und Wissenschaft gemäß bestens empfehlen.

Berlin, im December 1878.

(L. S.)

Dr. Johannes Müller,
Medicinalrath.

Druck von H. B. Schulze in Dresden.